

BVE aktuell



Seite 3

50 Jahre Lurup –
Ein gelungenes Fest

Seite 4

BVE KIDS –
Klug gefragt

Seite 5

Carsharing beim BVE

Seite 6

Neue Strukturen

Seite 8

Gesundes Wohnen

Ausgabe 4/2016



Liebe Mitglieder,

auch wenn uns die Supermärkte schon seit Oktober mit Lebkuchen und Spekulatius in vorweihnachtliche Stimmung versetzen möchten, macht uns meist erst die beginnende Adventszeit dieser Tage bewusst, dass Weihnachten und der Jahreswechsel vor der Tür stehen.

Auch in 2016 haben wir viele kleine und große bauliche Projekte voranbringen können. Direkt neben unserer Verwaltung im Heidrehmen sind die Fassaden der drei Hochhäuser im positiven Sinne kaum wiederzuerkennen. Eine energetische Fassadenmodernisierung in diesem Ausmaß läuft zwar nie reibungslos, aber wir sind uns sicher, dass die jetzigen und künftigen Bewohner mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein werden.

Bei unseren diversen Neubauprojekten kommen wir ebenfalls gut voran, auch wenn uns die Vergabe von Bauleistungen vor besondere Herausforderungen stellt. Grund dafür sind die stark steigenden Baukosten in den vergangenen Jahren. Dies gilt natürlich dann, wenn man – wie der BVE – Kosten, Qualität und moderate Mieten in Einklang bringen möchte. 40 öffentlich geförderte Wohnungen in der Uferstraße in Eilbek wurden vor kurzem an die neuen Bewohner übergeben. In der Suttnerstraße in Altona-Altstadt mit 31 Wohnungen und im Efeuweg in Winterhude mit 109 Wohnungen sind wir mitten im Bau. Auch unser Neubau MARTINI44 in Nachbarschaft zum UKE in Eppendorf steht mit rund 90 Wohnungen in den Startlöchern.



Michael Wulf



Axel Horn

Viele weitere spannende Projekte befinden sich aktuell in der Planung, wie z. B. Mitte Altona, »Barmbek Family«, »BAAKENDOCKS« oder Strandkai.

Neben der baulichen Tätigkeit steht unverändert die Förderung der Gemeinschaft beim BVE und der Nachbarschaften in den Quartieren im Vordergrund. Wir blicken zurück auf viele tolle Nachbarschaftsfeste, die dank Ihrer Mithilfe unsere Wohnanlagen lebendig machen.

Im Herbst dieses Jahres haben wir in unserer Wohnungswirtschaftlichen Abteilung organisatorisch ein paar Dinge geändert, womit wir uns auch für Sie, unsere Mitglieder, noch besser aufstellen wollen. Mehr darüber und viele weitere Themen lesen Sie in dieser Ausgabe.

Nutzen Sie auch gern unsere kommende Vorstandssprechstunde am: 9. Februar 2017 von 16:00 – 19:00 Uhr.

Bitte melden Sie sich vorher rechtzeitig über die Zentrale telefonisch an. Wir bleiben mit Ihnen weiterhin im Dialog.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen auch im neuen Jahr.



50 Jahre Lurup

Ein gelungenes Fest

Am 10. September wurde in der Ueckerstraße das 50 jährige Jubiläum der Wohnanlage gefeiert. Als Gäste waren alle Bewohner des gesamten Quartiers eingeladen. Neben deftigen Grillspezialitäten gab es Kaffee und Kuchen. Die leckeren Kuchenspezialitäten wurden zum Teil von unseren Mitgliedern gespendet, sodass die Gäste ein reichhaltiges Kuchenbuffet zur Auswahl hatten. Vielen Dank an alle engagierten Bäcker!

Für die Unterhaltung während des Festes sorgte u. a. ein Karikaturist, der Zeichnungen der Gäste anfertigte. Die Jugendfeuerwehr war mit einer Hüpfburg gekommen und interessierte Gäste konnten einen der Feuerwehrlöschzüge von innen erkunden. Weiter gab es für die Kinder Rollenrutschen,

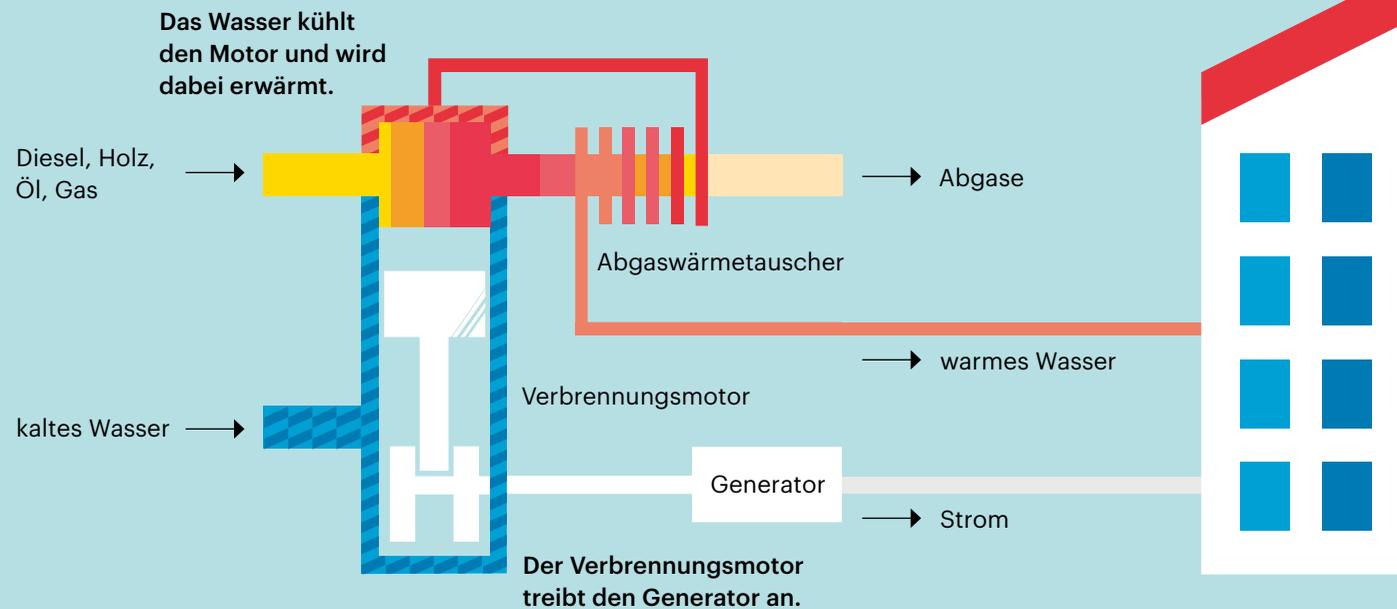
Riesenseifenblasen, Kinderschminken und Skulpturenbau aus kleinen Ytong Steinen. Käpt'n Kümmel verzauberte Groß und Klein mit seiner Zaubershow. Anschließend rockte Shelvis die Ueckerstraße mit Klängen der 60er Jahre. Gegen Ende des Festes wurden die Ballons des Weitflug-Wettbewerbs in die Höhe entlassen. Mal sehen, welcher am weitesten fliegt. Der glückliche Gewinner des Wettbewerbs kann zwischen einem Wellnessgutschein für das Bäderland oder einer Familienkarte für den Tierpark Hagenbeck wählen. Es war ein tolles Fest. Danke für die rege Beteiligung!

—
Katrin Freesmeier



BVE KIDS

Klug gefragt



Warum haben wir im Schenefelder Holt ein Blockheizkraftwerk? (Daniel 14 Jahre)

Hallo Daniel, vielen Dank für Deine Frage. Es stimmt, im Schenefelder Holt gibt es ein Blockheizkraftwerk, auch kurz BHKW genannt. In Deutschland wendet ein Haushalt mehr als drei Viertel der gesamten Energie für das Heizen auf. Da wir auf der Erde nur eine begrenzte Menge an Rohstoffen wie Gas und Öl haben, brauchen wir neue Ideen für die Gewinnung von Energie und müssen sparsam mit dem Verbrauch von Brennstoffen sein.

Im Jahr 2000 hat der BVE begonnen, Blockheizkraftwerke zu bauen. Inzwischen ist die Zahl auf 22 BHKW angestiegen – eins davon steht im Schenefelder Holt. Alle BHKW des BVE zusammen können insgesamt 3.300 Haushalte mit Energie versorgen.

So ein BHKW besteht aus einem Motor, der mit einem Brennstoff (z. B. Gas, Diesel, Holz oder auch Öl) betrieben wird. Der Motor gibt die durch Verbrennung entstandene Energie an einen Generator ab, der die Energie in Strom umwandelt. Dieser Strom wird entweder in das Stromnetz abgegeben oder im Haus selbst verbraucht.

Aber der Motor kann noch mehr. Durch die Arbeit wird der Motor heiß, das kennst du sicher von einem Auto. Wenn man nach längerer Fahrt auf die Motorhaube des Autos fasst, kannst Du fühlen, wie heiß sie ist. Damit der Motor nicht überhitzt, wird er mit Wasser gekühlt, so auch beim BHKW. Das erwärmte Wasser kann dann mit einem Wärmetauscher als Heizungswasser benutzt werden.

Katrin Freesmeier

Carsharing beim BVE

Teilen statt besitzen – eine sinnvolle Entwicklung erobert die Welt und erreicht in vielen Bereichen auch den BVE und seine Mitglieder. Eigentlich ist die Grundidee des Teilens bestehend simpel: Mehrere Personen teilen sich teure Gegenstände, die nicht alltäglich im Einsatz sind, aber dennoch benötigt werden. Größere Investitionen lohnen sich dadurch, während andere wiederum eingespart werden können, man kann sich den Gegenstand ja ausleihen. So ist es auch beim Carsharing. Autos sind einfach teuer. Die Anschaffungskosten, Reparaturen, der Benzinpreis und die ewige Frage, wo stelle ich den Wagen in innerstädtischen Quartieren überhaupt ab, lassen viele zu der Entscheidung kommen, keinen eigenen PKW mehr besitzen zu wollen. Carsharing erhöht die Auslastung der Autos und senkt die Kosten für jeden einzelnen. Perfekt.

Aber wie läuft das im Alltag? Es gibt zwei konkurrierende Systeme: Anbieter mit festen Plätzen und Rückgabestationen und solche, die mitten im Stadtgebiet auf ganz normalen Parkplätzen auf den Nutzer warten, sich binnen Sekunden via Smartphone reservieren lassen und schlussendlich einfach wieder abgestellt werden. Über letzte wollen wir heute aber nicht weiter berichten, denn der BVE kooperiert mit dem Anbieter Cambio. Und Cambio arbeitet mit festen Stationen. Zwei davon finden Sie in unseren Häusern, im Grandweg in Lokstedt und in der Richardstraße in Uhlenhorst. Diese festen Parkplätze bieten Ihnen und allen anderen Kunden Planungssicherheit. Es ist beinahe so, als ob Sie Ihr eigenes Fahrzeug beim BVE parken und später wieder abholen. Nur, mit Cambio haben Sie eben nicht nur ein Auto, sondern einen ganzen Fuhrpark zur Verfügung. Kleine wendige Stadtflyter, geräumige Vans und natürlich ebenfalls komfortable Kombis – jederzeit so viel Auto wie Sie wollen. Es ist allein Ihre Entscheidung, was Sie wählen. Ach so, Elektroautos gibt es selbstverständlich auch.

Cambio ist kein Anfänger, sondern hat über 25 Jahre Erfahrung im Verleihen von Fahrzeugen. 85 Prozent der Cambio-Kunden schaffen ihr Auto ab und verlassen sich auf Cambio. Dank unserer Kooperation mit Cambio sparen Sie als BVE-Mitglied noch bis zum 31.12.2016 die Anmeldegebühr. Weisen Sie dafür bei der Registrierung Ihres Führerscheins auf Ihre BVE-Mitgliedschaft hin und schon können Sie Ihr Wunschfahrzeug einfach telefonisch, über die Website oder über die Cambio-App buchen. Dieser Vorgang dauert nur wenige Minuten.

Die App zeigt Ihnen zum Beispiel die nächste Cambio-Station in Ihrer Nähe, das nächste freie Auto oder berechnet die Kosten Ihrer geplanten Fahrt. Einfacher geht es kaum mehr. Einige Kostenbeispiele haben wir Ihnen in unserer Infobox zusammengestellt.

Beispielhafte Fahrten im Basis Tarif ohne monatliche Grundgebühr: (weitere Tarife finden Sie unter www.cambio-carsharing.de/hamburg)

- »Der Einkauf«:
1 Stunde pro Woche, 10 km, **Ford Fiesta**
3,00 EUR die Stunde und 2,30 EUR für 10 km
= 1 × 3 EUR + 10 × 0,23 EUR = 5,30 EUR
- »Der Ausflug«:
9 Stunden, 200 km, am Wochenende
- 1. Option: Ford Fiesta** 3,00 EUR die Stunde und 23,00 EUR für die ersten 100 km, dann 17,00 EUR für die weiteren 100 km
= 9 × 3,00 EUR + 100 × 0,23 EUR + 100 × 0,17 EUR = 68,80 EUR
- 2. Option: VW Caddy** 4,20 EUR die Stunde (u. a. verfügbar an der Cambio Station am Barmbeker Bahnhof) und 23,00 EUR für die ersten 100 km, dann 17,00 EUR für die weiteren 100 km
= 9 × 4,20 EUR + 100 × 0,23 EUR + 100 × 0,17 EUR = 77,80 EUR

In Europa wird die Zahl der Carsharing-Nutzer von unter einer Million im Jahr 2012 auf über 15 Millionen im Jahr 2020 steigen. Seien auch Sie dabei. Sie sparen Ressourcen durch den Verzicht auf das eigene Auto, Sie müssen keine Miete für einen Tiefgaragenplatz Monat für Monat überweisen und Sie beruhigen Ihre Nerven beim Zurückkommen nach Hause, denn den Parkplatz für Ihr entliehenes Fahrzeug bekommen Sie immer. Sie schonen auch die Umwelt. Cambio wurde mit dem Blauen Engel und dem Cleaner Car Contract ausgezeichnet.

Peter Finke

Neue Strukturen

Wohnungswirtschaftliche Abteilung stellt sich neu auf

Wenn BVE-Mitglieder Fragen haben, können sie sich immer an die Fachleute ihrer Wohnungsgenossenschaft wenden. Dafür hatten sie bisher in der Wohnungswirtschaftlichen Abteilung einen bestimmten Ansprechpartner – für alle Fragen rund um die Hausbewirtschaftung. Weil die Themen aber vielfältiger und komplexer werden, stellt sich der BVE in der Wohnungswirtschaftlichen Abteilung für seine Mitglieder neu auf. Damit ihnen weiterhin qualitativ und noch besser geholfen werden kann.

Es wird sich im Miteinander mit dem BVE etwas verändern. Vieles wird für die Mitglieder leichter, unkomplizierter – und vor allem effektiver. Ganz gleich, ob es um Vermietung geht, um nachbarschaftliche Themen oder um Fragen zur Nebenkostenabrechnung. Bisher hatten die BVE-Mitglieder vom ersten Tag an einen Ansprechpartner für alle Belange, beginnend mit der Vermietung. Das hatte Vorteile. Insgesamt 19 Immobilienkaufleute in

fünf Teams verwalteten komplett die Mietverhältnisse quasi »von A bis Z«: Vermietung, Betriebs- und Heizkostenabrechnungen, Mietanpassungen, Mahn- und Klagewesen, die Bearbeitung von Beschwerden und Kündigungen sowie Versicherungsfällen – dies alles lag in der Hand eines jeweiligen Mitarbeiters. »Längst aber«, sagt Ole Bührmann, stellvertretender Leiter

der Wohnungswirtschaftlichen Abteilung, »sind die Fragen und Themen immer vielfältiger und anspruchsvoller geworden«. Wirtschaftliche und technische Anforderungen steigen ebenso stetig wie die Zahl neuer rechtlicher Rahmenbedingungen. Deshalb haben wir uns nach intensivem Prüfungs- und Abwägungsprozess entschieden, Aufgaben und Wissen zu zentralisieren und innerhalb der Abteilung unterschiedliche Fachbereiche zu bilden. Im Ergebnis sorgt das für effektivere Abläufe innerhalb des BVE und damit für schnellere und dennoch gewohnt kompetente Bearbeitung der Anfragen unserer Mitglieder. Was ändert sich für Sie als Mitglied? Zum Beispiel die Betreuung durch unseren neuen Bereich Bestandsmanagement. An die Bestandsmanager

wenden Sie sich zukünftig mit allen Fragen rund um das Miet- bzw. Dauernutzungsverhältnis. Unsere Mitarbeiter in diesem Bereich beraten Sie bei Fragen zur Mietzahlung oder Hausordnung, begleiten das nachbarschaftliche Miteinander, bearbeiten Kündigungen und kümmern sich um die Quartiersentwicklung.

Ebenfalls neu ist der Fachbereich Bestandsbewirtschaftung. Mitglieder, die etwa Fragen zur Nebenkostenabrechnung oder einer Nutzungsentgeltveränderung haben, bekommen hier qualifizierte und schnelle Auskunft von Spezialisten für dieses Themengebiet. Die Mitarbeiter dieses Bereichs kümmern sich außerdem noch um das Versicherungsmanagement. Wer beim BVE eine neue Wohnung sucht, findet fortan fachkundige Beratung im Bereich Vermietung. Sechs Mitarbeiter kümmern sich zukünftig speziell um einen reibungslosen Ablauf des Vermietungsprozesses sowohl für (Neubau-)Wohnungen als auch für Gewerbeflächen.

Gewohnte Ansprechpartner sind nach wie vor die Hausmeister. Sie bleiben natürlich wichtige Partner und erste Ansprechpartner für die technischen und zwischenmenschlichen Probleme des Alltags: klemmende Fenster, tropfende Wasserhähne und ähnliche Dinge. »Im Prinzip entfernen wir uns nicht weit vom Grundsatz ‚Ein Ansprechpartner für alle Fragen‘«, sagt Judith Swizynski, Leiterin der Wohnungswirtschaftlichen Abteilung. Denn alle Anfragen im laufenden Mietverhältnis regelt der Mitarbeiter aus dem Bestandsmanagement – dieser Vorteil bleibt unseren Mitgliedern nach wie vor. Die Änderungen für die Genossenschaft und die Mitglieder formuliert Judith Swizynski so: »Bündelung von Know-how, Spezialisierungen, Verbesserung von Abläufen.«

zinski, Leiterin der Wohnungswirtschaftlichen Abteilung. Denn alle Anfragen im laufenden Mietverhältnis regelt der Mitarbeiter aus dem Bestandsmanagement – dieser Vorteil bleibt unseren Mitgliedern nach wie vor. Die Änderungen für die Genossenschaft und die Mitglieder formuliert Judith Swizynski so: »Bündelung von Know-how, Spezialisierungen, Verbesserung von Abläufen.«

Wer sich um welches Anliegen kümmert, darüber informiert wir unsere Mitglieder kürzlich per Hauswurfsendung in alle Briefkästen – und natürlich auch auf www.bve.de.

Vieles wird für die Mitglieder leichter, unkomplizierter – und vor allem effektiver.

Wir wollen hoch hinaus

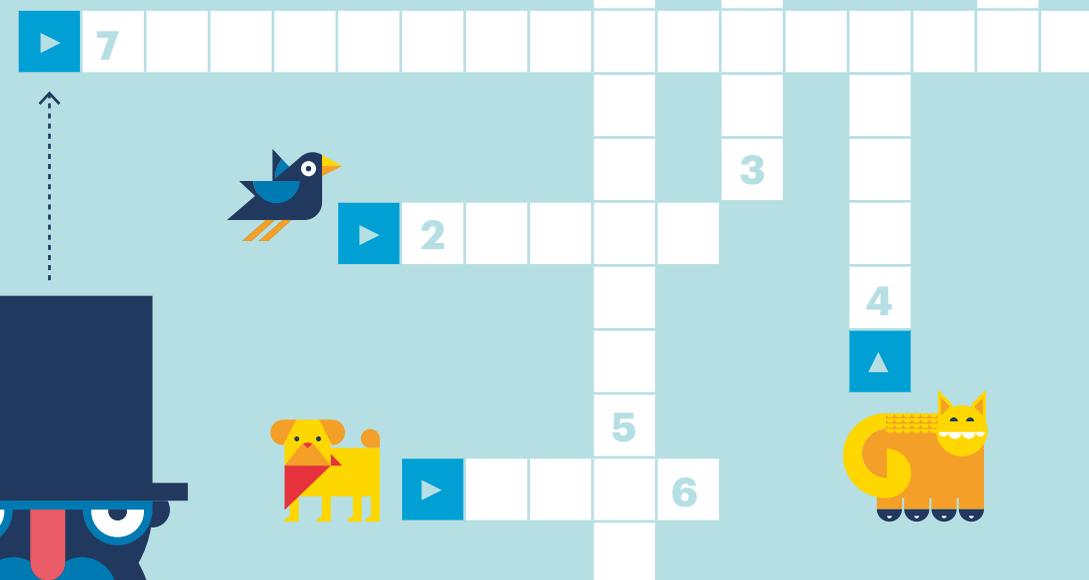
Werde Mitglied in Hamburgs erster Kinder-genossenschaft!

— Wer kann mitmachen?

Es können sich alle KIDS bis 18 Jahre unabhängig von ihrem Wohnort anmelden und sind herzlich willkommen. Die Mitgliedschaft bei der BVE Kinder-genossenschaft ist kostenlos. Einfach den QR-Code einscannen, die Anmeldung ausfüllen und diese an uns schicken. So schnell geht's.

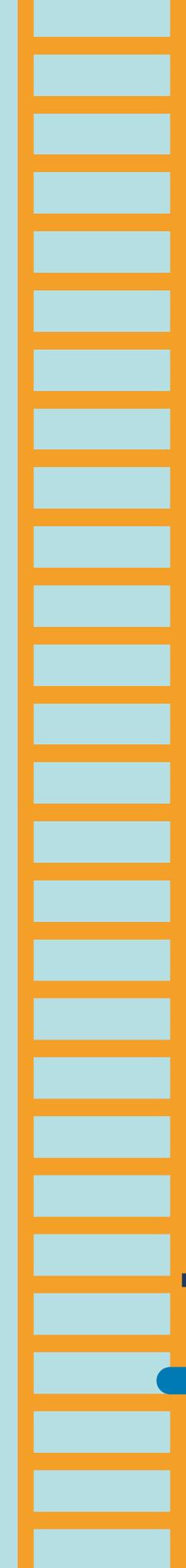


Weitere Informationen unter: www.bve.de/bve-kids



Deine Lösung:

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---





Januar

1. SO	Neujahr
2. MO	1. KW
3. DI	
4. MI	
5. DO	
6. FR	Hl. Drei Könige
7. SA	
8. SO	
9. MO	2. KW
10. DI	
11. MI	
12. DO	
13. FR	
14. SA	
15. SO	
16. MO	3. KW
17. DI	
18. MI	
19. DO	
20. FR	
21. SA	
22. SO	
23. MO	4. KW
24. DI	
25. MI	
26. DO	
27. FR	
28. SA	
29. SO	
30. MO	5. KW
31. DI	

Februar

1. MI	
2. DO	
3. FR	
4. SA	
5. SO	
6. MO	6. KW
7. DI	
8. MI	
9. DO	
10. FR	
11. SA	
12. SO	
13. MO	7. KW
14. DI	Valentinstag
15. MI	
16. DO	
17. FR	
18. SA	
19. SO	
20. MO	8. KW
21. DI	
22. MI	
23. DO	Weiberfastnacht
24. FR	
25. SA	
26. SO	
27. MO	9. KW Rosenmontag
28. DI	
29. MI	
30. DO	
31. FR	

März

1. MI	Ascher- mittwoch
2. DO	
3. FR	
4. SA	
5. SO	
6. MO	10. KW
7. DI	
8. MI	
9. DO	
10. FR	
11. SA	
12. SO	
13. MO	11. KW
14. DI	
15. MI	
16. DO	
17. FR	
18. SA	
19. SO	
20. MO	12. KW
21. DI	
22. MI	
23. DO	
24. FR	
25. SA	
26. SO	
27. MO	13. KW
28. DI	
29. MI	
30. DO	
31. FR	

April

1. SA	
2. SO	
3. MO	14. KW
4. DI	
5. MI	
6. DO	
7. FR	
8. SA	
9. SO	
10. MO	15. KW
11. DI	
12. MI	
13. DO	
14. FR	Karfreitag
15. SA	
16. SO	Ostersonntag
17. MO	16. KW Ostermontag
18. DI	
19. MI	
20. DO	
21. FR	
22. SA	
23. SO	
24. MO	17. KW
25. DI	
26. MI	
27. DO	
28. FR	
29. SA	
30. SO	

Mai

1. MO	18. KW Tag der Arbeit
2. DI	
3. MI	
4. DO	
5. FR	
6. SA	
7. SO	
8. MO	19. KW
9. DI	
10. MI	
11. DO	
12. FR	
13. SA	
14. SO	Muttertag
15. MO	20. KW
16. DI	
17. MI	
18. DO	
19. FR	
20. SA	
21. SO	
22. MO	21. KW
23. DI	
24. MI	
25. DO	Chr. Himmelfahrt
26. FR	
27. SA	
28. SO	
29. MO	22. KW
30. DI	
31. MI	

Juni

1. DO	
2. FR	
3. SA	
4. SO	Pfingstsonntag
5. MO	23. KW Pfingstmontag
6. DI	
7. MI	
8. DO	
9. FR	
10. SA	
11. SO	
12. MO	24. KW
13. DI	
14. MI	
15. DO	Fronleichnam
16. FR	
17. SA	
18. SO	
19. MO	25. KW
20. DI	
21. MI	
22. DO	
23. FR	
24. SA	
25. SO	
26. MO	26. KW
27. DI	
28. MI	
29. DO	
30. FR	

Juli

1. SA	
2. SO	
3. MO	27. KW
4. DI	
5. MI	
6. DO	
7. FR	
8. SA	
9. SO	
10. MO	28. KW
11. DI	
12. MI	
13. DO	
14. FR	
15. SA	
16. SO	
17. MO	29. KW
18. DI	
19. MI	
20. DO	
21. FR	
22. SA	
23. SO	
24. MO	30. KW
25. DI	
26. MI	
27. DO	
28. FR	
29. SA	
30. SO	
31. MO	31. KW

August

1. DI	
2. MI	
3. DO	
4. FR	
5. SA	
6. SO	
7. MO	32. KW
8. DI	
9. MI	
10. DO	
11. FR	
12. SA	
13. SO	
14. MO	33. KW
15. DI	Mar. Himmelfahrt
16. MI	
17. DO	
18. FR	
19. SA	
20. SO	
21. MO	34. KW
22. DI	
23. MI	
24. DO	
25. FR	
26. SA	
27. SO	
28. MO	35. KW
29. DI	
30. MI	
31. DO	

September

1. FR
2. SA
3. SO
4. MO 36. KW
5. DI
6. MI
7. DO
8. FR
9. SA
10. SO
11. MO 37. KW
12. DI
13. MI
14. DO
15. FR
16. SA
17. SO
18. MO 38. KW
19. DI
20. MI
21. DO
22. FR
23. SA
24. SO
25. MO 39. KW
26. DI
27. MI
28. DO
29. FR
30. SA

Oktober

1. SO
2. MO 40. KW
3. DI Tag d. Dt. Einh.
4. MI
5. DO
6. FR
7. SA
8. SO
9. MO 41. KW
10. DI
11. MI
12. DO
13. FR
14. SA
15. SO
16. MO 42. KW
17. DI
18. MI
19. DO
20. FR
21. SA
22. SO
23. MO 43. KW
24. DI
25. MI
26. DO
27. FR
28. SA
29. SO
30. MO 44. KW
31. DI Reformationstag

November

1. MI Allerheiligen
2. DO
3. FR
4. SA
5. SO
6. MO 45. KW
7. DI
8. MI
9. DO
10. FR
11. SA
12. SO
13. MO 46. KW
14. DI
15. MI
16. DO
17. FR
18. SA
19. SO
20. MO 47. KW
21. DI
22. MI Buß- und Betttag
23. DO
24. FR
25. SA
26. SO Totensonntag
27. MO 48. KW
28. DI
29. MI
30. DO

Dezember

1. FR
2. SA
3. SO 1. Advent
4. MO 49. KW
5. DI
6. MI Nikolaus
7. DO
8. FR
9. SA
10. SO 2. Advent
11. MO 50. KW
12. DI
13. MI
14. DO
15. FR
16. SA
17. SO 3. Advent
18. MO 51. KW
19. DI
20. MI
21. DO
22. FR
23. SA
24. SO 4. Advent Heiligabend
25. MO 52. KW 1. Weihnachtstag
26. DI 2. Weihnachtstag
27. MI
28. DO
29. FR
30. SA
31. SO Silvester

Fotowettbewerb »Eine Tasche geht um die Welt«



Jutta Schneider

Auch für 2016 hatten wir den Wettbewerb »Eine Tasche geht um die Welt« und hierfür attraktive Preise ausgelobt. Wir hofften erneut auf zahlreiche Einsendungen – und es kamen auch ein paar schöne Fotos bei uns an. Aber für das kommende Jahr bitten wir um deutlich mehr Fotos! Fotografieren Sie sich und eine der BVE-Taschen an einem Ort Ihrer Wahl. Kinder dürfen gerne den BVE KIDS-Beutel verwenden. Greifen Sie zu Smartphone, Tablet und Digitalkamera. So, wie es die Eheleute Schneider aus Kirchdorf-Süd auf ihrer Norwegenreise getan haben.

Jutta und Klaus Schneider sind unsere diesjährigen Gewinner. Herzlichen Glückwunsch! Die nächste Reise der beiden geht also nach Osnabrück. Bezahlt übrigens vom BVE. Osnabrück ist die Stadt des Westfälischen Friedens. Bunte Giebelhäuser schmücken den Marktplatz. Direkt in der Innenstadt befinden sich Felix-Nussbaum-Haus und Kulturgeschichtliches Museum. Das Felix-Nussbaum-Haus wurde vom bekannten Architekten Daniel Libeskind erbaut. Es zeigt die weltweit größte Sammlung von Werken des in Osnabrück geborenen und von den Nazis ermordeten Künstlers. Osnabrück ist also eine Reise wert. Wir wünschen viel Freude an einem Wochenende der eigenen Wahl und neue Eindrücke aus Norddeutschland.

Peter Finke

Sprechstunden vor Ort 2017

Um mit unseren Mitgliedern stets im Dialog zu bleiben, bieten wir bereits seit einigen Jahren u. a. zusätzlich zu den Sprechstunden in der BVE-Zentrale in mehreren Wohnanlagen Sprechstunden vor Ort an. Anregungen und Wünsche nehmen wir dort in einem persönlichen Gespräch gern entgegen. An folgenden Terminen sind wir in 2017 für Sie vor Ort:

Büro Resskamp 2a (Waschhaus), Hamburg-Osdorf

18.01.17, 15.02.17, 21.03.17, 18.04.17, 16.05.17, 20.06.17, 18.07.17, 15.08.17, 19.09.17, 17.10.17, 21.11.17 und 19.12.17
jeweils 16.00-17.00 Uhr

Büro Suhrenkamp 24 b, Hamburg-Alsterdorf

27.03.2017 und 09.10.2017
jeweils von 16.30-18.00 Uhr

Büro Tangstedter Landstr. 569e, Norderstedt

20.02.17, 22.05.17, 21.08.17 und 20.11.17
jeweils 17.00-18.00 Uhr

Gemeinschaftsraum Morsumer Weg 4, Hamburg-Billstedt

17.01.17, 18.04.17, 18.07.17 und 17.10.17
jeweils 16.00 – 17:00 Uhr

Büro Süderelbering 4, Hamburg-Neugraben

01.03.17, 07.06.17, 06.09.17 und 06.12.17
jeweils 16.00-17.00 Uhr

Büro Ottensweide 7, Hamburg-Wilhelmsburg

01.03.17, 07.06.17, 06.09.17 und 06.12.17
jeweils 18.00-19.00 Uhr

Büro Sandkamp 7, Pinneberg

13.02.17, 15.05.17, 10.07.17 und 02.10.17
jeweils 16.00 – 17.00 Uhr



Gesundes Wohnen

Fragen und Antworten zum Thema Heizen und Lüften

Jeder von uns möchte in den eigenen vier Wänden behaglich leben. Neben einem tollen Wohnumfeld und einem schönen Grundriss sorgen auch eine angenehme Raumtemperatur und nicht zu trockene Luft für das Wohlbefinden. Gerade in den Wintermonaten ist es jedoch nicht immer einfach diesen Idealzustand in seiner Wohnung zu erreichen. Unsere Kolleginnen und Kollegen aus der technischen Abteilung haben dies zum Anlass genommen einmal die häufigsten Fragen zum Thema Heizen und Lüften von unseren Mitgliedern zusammenzufassen und diese so kurz und verständlich wie möglich zu beantworten. Falls wir etwas vergessen haben oder Ihre persönliche Frage nicht dabei war, wenden Sie sich gerne telefonisch an uns oder sprechen Sie Ihren Hausmeister an.

___ Ab wann sollte ich eigentlich in meiner Wohnung heizen? Wie wird die Wärmezufuhr meiner Heizung gesteuert?

In den meisten Wohnanlagen des BVE versorgt eine zentrale Heizungsanlage die Wohnungen mit Wärme. Je nach Außentemperatur wird die Wärmezufuhr gesteuert. Über Thermostatventile an den einzelnen Heizkörpern können Sie dann individuell die Wärmeabgabe in Ihrer Wohnung regeln. Die richtige Einstellung des Thermostatventiles ist also wichtig.

Bitte bedenken Sie hierbei immer, dass Sonneneinstrahlung und die Wärmeabgabe von elektrischen Geräten Einfluss auf die Raumtemperatur und die Wärmeabgabe der Heizkörper nehmen. Geöffnete Raamtüren und Möbel vor den Heizkörpern beeinflussen ebenfalls die Temperatur in den Räumen, wie auch die Anzahl Menschen im Raum mit ihrer Körperwärme.

___ Wie stelle ich das Thermostatventil richtig ein? Soll ich die Heizung immer auf höchster Stufe einstellen?

Generell erfolgt die Regelung der Raumtemperatur selbstständig durch das Thermostatventil. Unsere Empfehlung dabei ist zunächst die Mittelstellung des Thermostatkopfes zu wählen und wenn notwendig diese dann durch leichtes höher Drehen bzw. herunter Drehen an die gewünschte Stellung anzupassen. Denn die Einstellung des Thermostatkopfes kann hinsichtlich der gewünschten Solltemperatur von Raum zu Raum etwas abweichen. Dieses liegt neben leichten Herstellertoleranzen auch an der individuellen Einbausituation (z. B. Nische mit Stauwärme oder umgeben von einwirkender Kältestrahlung zweier Außenwände). **Prinzipiell ist die Leistung der Heizkörper bei geschlossenen Raamtüren für folgende maximale Raumtemperaturen ausgelegt:**

Wohnraum:	22 °C
Schlaf-, Kinderzimmer und Küche:	20 °C
Badezimmer:	24 °C

Wichtig hierbei ist, dass die Leistung des jeweiligen Heizkörpers nur dem Wärmeverlust durch die Außenflächen sowie zu einer möglichen abgesenkten Nachbarwohnung entspricht. Daher ist es zum Erreichen der Raumtemperatur wichtig, dass die anderen Räume ebenfalls geheizt werden. Zudem ist die Tür eines höher temperierten Raumes stets zu den anderen Räumen zu schließen. Ansonsten besteht die Möglichkeit bei kälteren Außentemperaturen, dass die o. g. Temperaturen nicht erreicht werden.

So entsteht Feuchtigkeit im Haushalt:



___ **Wie warm muss die Heizkörperoberfläche sein?** Es kommt nicht auf die Oberflächentemperatur des Heizkörpers an, sondern auf das Erreichen der gewünschten Raumtemperatur. Es kann sein, dass diese erreicht wird, obwohl der Heizkörper lediglich im oberen Drittel warm wird. Denn die witterungsgeführte Regelung sorgt dafür, dass die Oberflächentemperatur des Heizkörpers (somit die Wärmeleistung) entsprechend der Witterung angepasst wird. Dieses schützt die Umwelt und den Geldbeutel durch geringere Betriebsstillstands- und Verteilungsverluste.

___ Wieso ist auch das Lüften so wichtig?

Richtiges Lüften ist in vielerlei Hinsicht von Bedeutung; für uns Menschen für die Gesundheit und das Wohlbefinden, für die Häuser, um Kondensat-Probleme zu vermeiden.

___ Wie lüfte ich am besten?

Wir empfehlen Ihnen, entweder täglich drei Mal für je zwei Minuten alle Fenster und Zimmertüren in Ihrer Wohnung für ein sogenanntes Stoßlüften ganz zu öffnen oder aber täglich ein Fenster im Raum, bei geschlossener Zimmertür, für zehn bis fünfzehn Minuten komplett geöffnet zu lassen. Bei kalter Außenluft reichen auch fünf Minuten aus. Hierbei sollten die Thermostatventile an den Heizkörpern auf »0« gestellt sein, um die Heizenergie nicht zu verschwenden.

___ Was bringt das richtige Lüften?

Beide Varianten helfen gleichwertig Kondensat-Probleme und zu trockene Raumluft zu vermeiden. Die frische Luft ist in der Lage wieder Luftfeuchtigkeit aufzunehmen. Diese Art zu lüften vermeidet ebenfalls unnötige Energieverluste und in Folge dessen zu hohe Heizkosten. Ein permanentes Kipplüften würde genau hierzu führen.

Katja Johannsen

Finke geht durchs Quartier

Finke geht durchs Quartier am Nobistor. In direkter Nachbarschaft zur dort beginnenden Reeperbahn hat sich dieses eher unscheinbare Wohngebiet in den letzten Jahren positiv verändert. Der BVE besitzt dort 40 Wohnungen im Hause Königstraße 6. Das Haus ist ein Kind der 60er Jahre; typisch in seiner Größe und Architektur. Überraschend für alle Außenstehenden ist vielleicht, dass die Hausnummer 8 im selben Bau nicht dem BVE gehört. Man erkennt es an der Rückseite mit etwas geübtem Auge anhand der unterschiedlichen Reihung der Balkone.

An unserem Haus findet sich an der Stirnseite eine Hommage an das alte historische Altona, welches leider im 2. Weltkrieg in Trümmern versunken ist. In Form eines schönen Reliefs wird die Königstraße um 1900 abgebildet. Es ist eine Freude dies anzusehen und sicherlich eine Besichtigung wert. Im benachbarten Grünzug finden sich weitere Informationen zur Geschichte der Königstraße vom Stadtteilarchiv Ottensen. Gegenüber von unserem Haus, auf Höhe der dortigen Tankstelle, stand übrigens das alte Altonaer Rathaus.

Auf der anderen Straßenseite mit der Hausnummer 7 steht noch ein weiteres ähnlich aussehendes Hochhaus, welches einmal als Männerwohnheim den BVE-Mitgliedern diente. Auch dieses Haus besitzt ein solches schönes Keramikrelief mit historisierendem Motiv. Die Nutzung als Männerwohnheim weiß kaum noch jemand zu erinnern, ist aber wirklich interessant. Bereits vor einigen Jahrzehnten hat man zielgruppenorientiert gebaut und vermietet. Die Zielgruppe Männerwohnheimbewohner gibt es beim BVE natürlich schon lange nicht mehr. Kleine und preisangemessene Wohnungen für unsere Mitglieder mit weniger Geld im Portemonnaie sehr wohl weiterhin. Das Haus Königstraße 7 und ein ähnliches in Hamburg-Jenfeld hat der BVE bereits Ende der 70er Jahre verkauft.

Wollen Sie mehr über Alt-Altona erfahren? Ich empfehle Ihnen hierfür die wunderbar gestaltete Homepage des Vereins Altonaer Stadtarchiv unter www.altonaer-stadtarchiv.com oder gehen Sie dort einfach mal spazieren. Es gibt viel zu entdecken.

Peter Finke

Gartenwettbewerb

Blühender Mechelnbusch



Siegerehrung des Gartenwettbewerbs

Beim botanischen Schönheitswettbewerb der denkmalgeschützten Wohnanlage wurden im August die beeindruckendsten Gärten gekürt. Im Rahmen des von der Mitgliedervertreterin Irene Boos angeregten Wettbewerbs erhielten die Sieger eine Urkunde und aus dem Verfügungsfonds gestellte Geldpreise in Form von Gutscheinen für das Gartencenter Gudewer. Den ersten Platz belegte Karen Weigel (200 EUR). Auf den weiteren Plätzen folgten Rosemarie Oesch und Wiebken Zingler (jeweils 150 EUR). Überreicht wurden die Preise von Peter Finke, Abteilungsleiter Mitgliederförderung des BVE.

Als die gerade neu errichtete Anlage am Mechelnbusch Anfang der fünfziger Jahre bezogen wurde, dominierte hier noch das Grau. Doch im Laufe der Jahrzehnte entstand eine üppig gedeihende grüne Wohnoase. Möglich wurde das auch durch das liebevolle Engagement, das die Bewohner für ihren Mechelnbusch an den Tag legten und legen. »Ich wollte mit meiner Idee, die schönsten Gärten zu prämiieren, etwas für die weitere Verschönerung unserer Anlage anregen«, sagt Mitgliedervertreterin Irene Boos. Zusammen mit den Vertretern Inge Wolf, Katharina Blumenthal und Lars Jacob »pirschten« sie im Juli durch die Gärten. Gefunden werden musste bei dem Rundgang die »schönsten und atmosphärisch stimmigsten« Pflanzenoasen.

»Schön und gepflegt sollten sie sein, aber auch eine gewisse Ausstrahlung haben«, sagt Irene Boos. Sie lebt seit zehn Jahren am Mechelnbusch und ist heute, mit 78 Jahren, immer noch sehr aktiv. »Ich bin halt ein freier Mensch«, sagt sie. Zum dritten Mal ist sie zur Vertreterin gewählt worden und sie arbeitet immer noch als Buchhalterin für eine kleine Firma. So »ganz nebenbei« erlernt sie gerade das Spielen auf der Tischharfe.

Wenn es um ihre Wohnanlage geht, zeigen die Mechelnbuscher großes Engagement. So gestalteten sie mit materieller Unterstützung des Bauvereins die Kellerräume neu oder deckten Sandkisten mit Netzen ab, damit sie nicht als Katzenklos »missbraucht« wurden. »Das ist sehr gut angekommen«, sagt Lars Jacob, der vom Mechelnbusch inzwischen mit seiner Lebensgefährtin in eine nahegelegene BVE-Wohnung im Tinsdaler Heideweg gewechselt ist. »Insgesamt bringt mir meine Tätigkeit als Vertreter sehr großen Spaß«, sagt der Logistik-Mitarbeiter eines Rellinger Unternehmens. Seine Freizeit beansprucht vor allem seine Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Rissen. Natürlich habe er sich in seine Vertretertätigkeit erst hineinfinden müssen. »Vieles habe ich mir bei den anderen Mitgliedervertretern abgeschaut und auf deren Erfahrungen zurückgegriffen.« Jede Menge Erfahrung und vor allem den grünen Daumen mussten die Preisträger des Gartenwettbewerbs aufbieten. So ganz leicht fiel der Jury die Entscheidung deshalb nicht. Inge Wolf: »Es gab ein paar wirklich schöne Gärten, da haben wir uns dann auf die Sieger geeinigt.« Auch Jurymitglied Katharina Blumenthal bestätigt, wieviel Spaß der Wettbewerb gemacht habe. »Ich war völlig überrascht, als ich hörte, dass ich gewonnen habe«, sagt Preisträgerin Karen Weigel. Sie genießt neben der Entspannung im gepflegten Grün auch die Gartenarbeit. Ebenso wie Wiebken Zingler: »Ich finde hier wunderbare Entspannungsmomente, die mir nach der anstrengenden Arbeit als Krankenschwester sehr gut tun.« Rosemarie Oesch, die nach Angaben ihrer Nachbarn jeden Tag in den Garten geht, konnte bei der Preisübergabe leider nicht dabei sein. Sie freut sich sicherlich aus der Ferne über die Anerkennung.

Peter Finke findet den Wettbewerb in vielerlei Hinsicht eine »Supersache«: »Es spornt auch andere an und verschönert mit dem Wohnumfeld die Lebensqualität. Nicht zuletzt zeigt es neben der Zufriedenheit das großartige Engagement der Mitglieder für das Gemeinschaftseigentum der Genossenschaft.« 66 Jahre jung wird übrigens die grüne Oase Mechelnbusch im nächsten Jahr. Und weil das ein quicklebendiges Alter ist, soll es mit einem Nachbarschaftsfest gebührend begangen werden.

Michael Koglin

Menschen unter uns

Seit 50 Jahren Mitglied:

Irmgard Voutta	Kurt Fedders
Dietmar Karstens	Manfred Pliske
Edeltraut Macieowicz	Margott Efland
Fritz Pollok	Margrit Kaminski
Günther Heidenreich	Monika Obertopp
Hannelore Borgemein	Rainer Ksoll
Hans Majewski	Renate Landrath
Harald Juettner	Uwe Huberth
Ingeborg Schwarz	Uwe Pietsch
Jürgen Lemitz	Werner Badeda

Beratungsservice

Für ein persönliches Gespräch bieten wir individuelle Terminvereinbarungen an. Rufen Sie uns einfach an – wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo–Mi 08.00 – 16.00 Uhr
 Do 08.00 – 19.30 Uhr
 Fr 08.00 – 15.00 Uhr



Den ersten Platz belegte Karen Weigel.



Gästewohnungen

Nutzen Sie unsere schönen Gästewohnungen im Stadtteil Sülldorf/Iserbrook! Für Informationen oder Reservierungen steht Ihnen Mario Matthes zur Verfügung:

T 040/244 22-443
 E m.matthes@bve.de
 Mo–Fr 08.00 – 09.30 Uhr
 Mo 18.00 – 19.00 Uhr

Stellen Sie hier Ihre Reservierungsanfrage online:
www.bve.de/mitgliederservice/gaestewohnungen

Ansprechpartner KDS-Nachbarschaftstreff

Für Fragen zur Betreuung der Nachbarschaftstreffs sowie zu einem ehrenamtlichen Engagement in der Kurt Denker-Stiftung stehen Ihnen zur Verfügung:

Marion Schuldt
 T 040/877 845
www.kurtdenker-stiftung.de

Peter Finke (Geschäftsführung)
 T 040/244 22-293
 E p.finke@bve.de, info@kurtdenker-stiftung.de

Bankverbindung:

Bank: Hamburger Volksbank
 IBAN: DE43 2019 0003 0066 1441 08
 BIC: GENODEF1HH2 (Hamburg)

Impressum

Bauverein der Elbgemeinden eG
 Heidrehmen 1, 22589 Hamburg
 Postfach 55 01 80, 22561 Hamburg

Redaktion und Verantwortung:

Inga Brands
 T 040/244 22-151
 E i.brands@bve.de
www.bve.de



KURT DENKER-STIFTUNG

Nachbarschaftstreffs

Alstertal (Do. 15.30 Uhr)

Termine: 01.12.2016, 19.01.2017, 02.03.2017,
06.04.2017, 18.05.2017, 15.06.2017
Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Tegelsberg 7
Kontakt: Erika & Wolfgang Eckhardt, T 040/602 59 14
Walter Brasche, T 040/602 68 16
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden 2. Mo. im Monat

Altona (Do. 15.00 Uhr)

Termine: 12.01.2017, 23.02.2017,
20.04.2017, 08.06.2017
Ort: Interkultureller Seniorentreff Mekan
Karl-Wolff-Straße 19
Kontakt: Kirsten Schüler, T 040/244 22 295

Billstedt (Mi. 15.00 Uhr)

Termine: 14.12.2016, 11.01.2017, 08.02.2017,
08.03.2017, 12.04.2017, 10.05.2017,
14.06.2017
Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Morsumer Weg 4
Kontakt: Helmut Antczak, T 040/712 58 08
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden letzten Mi.
im Monat

Iserbrook-Landesgrenze (Do./Fr. 15.00 Uhr)

Termine: 02./03.03.2017, 08./09.06.2017
Ort: BVE Gemeinschaftsraum,
Schenefelder Holt 135
Kontakt: Peter und Erika Schomburg,
Traudl Stöhlmacher, T 040/84 26 91
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden letzten Mi.
im Monat (Christa Wriedt)

Kirchdorf-Süd (Mi. 15.00 Uhr)

Termine: 07.12.2016, 18.01.2017, 01.03.2017,
19.04.2017, 07.06.2017
Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Ottensweide 7
Kontakt: Hans Billig & Gundula Winkelmann,
T 040/754 64 19
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden 2. Mi. im Monat

Lurup (Mi. 15.00 Uhr)

Termine: 07.12.2016, 18.01.2017,
15.03.2017, 17.05.2017
Ort: Gemeindehaus der Emmaus-Kirchen-
gemeinde, Kleiberweg 115
Kontakt: Alfred Peters, T 040/831 79 37
Heidi Jansson

Osdorf (Mo. 17.00 Uhr)

Termine: 05.12.2016, 23.01.2017, 20.03.2017,
22.05.2017, 19.06.2017
Ort: Nachbarschaftstreff Resskamp 2a
Kontakt: Peter Bachofner, T 040/88 09 96 10
Frühstücksrunde: 9.00 Uhr jeden 2. Di. im Monat

Osdorfer Born (Di. 15.30 Uhr)

Termine: 13.12.2016, 14.02.2017,
11.04.2017, 13.06.2017
Ort: Bürgerhaus Bornheide
Kontakt: Birgit Peters, T 040/831 68 58

Sülldorf-Iserbrook (Mo. 15.30 Uhr)

Weihnachtsfeier: 05.12.2016 (ASB Gemeinschaf-
tsraum Hasenhöhe)
Termine: 16.01.2017, 06.03.2017,
24.04.2017, 29.05.2017
Ort: BVE Servicebetrieb, Hasenhöhe 132
Kontakt: Horst Wenzel, T 040/87 14 64
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden 1. Mi. im Monat

Sülldorf-Süd (Di./Mi. 15.30 Uhr)

Weihnachtsfeier: 08.12.2016 (Abfahrt: 14:45 Uhr
Buskehre)
Termine: 17./18.01.2017, 07./8.03.,
25./26.04. 30./31.05.2017
Ort: BVE Servicebetrieb, Hasenhöhe 132
Kontakt: Hannelore Janssen, T 040/831 51 77
Elke & Fred Kaufmann, T 040/87 29 07
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden 1. Mi. im Monat

Ansprechpartner der Nachbarschaftstreffs: siehe S. 11,
Änderungen vorbehalten.